

Kurzanleitung für die Arbeit mit Sinn-Bildern

Die folgenden fünf Schritte stellen ein prototypisches Anwendungsschema dar, das der Orientierung dient. Natürlich finden Sie Ihre eigenen Wege, um mit den Karten zu arbeiten, das heißt, das Schema kann jederzeit abgewandelt werden, wenn es Ihnen stimmig und notwendig erscheint.

1. Entscheiden Sie sich für ein Bild

Wählen Sie eine Karte, das sich am ehesten so anfühlt, wie das, was Sie sagen wollen! Auch wenn Sie nicht verstehen, warum ein bestimmtes Bild Sie anspricht, lassen Sie sich einfach von Ihrer Intuition leiten.

2. Sammeln Sie Bilddetails

Beschreiben Sie nun alle (für Sie selbst) relevanten Details des Bildes. Beschreiben Sie alle Details, die Ihnen auffallen, so präzise wie möglich. Beschreiben Sie in diesem Schritt zunächst nur die reine Bildinformation, ohne jegliche weiterführende Bedeutung oder Interpretation. Wichtig ist, dass Sie alle einzelnen Details systematisch und schriftlich festhalten.

3. Verbinden Sie die Details mit dem Thema

Gehen Sie nun jedes Detail einzeln durch und stellen Sie sich dabei jeweils die Frage: *Was an dem (bildhaften) Detail ist so, wie das, was ich (sprachlich) in meinem Thema aussagen will?* Erst hier geht es darum, Bedeutungen und Interpretationen auszuformulieren. Entwickeln Sie auf diese Weise immer weitere sprachliche Muster Ihrer Aussage. Führen Sie auch diesen Schritt schriftlich aus.

4. Formulieren Sie eine Kernaussage

Nachdem Sie alle Details des Bildes in sprachliche Muster überführt haben, halten Sie einen Moment lang inne. Nehmen Sie alle Muster noch einmal zusammen und formulieren Sie nun eine neue Kernaussage, die sich aus den bisherigen Schritten ergibt. Bringen Sie das, was bisher noch nicht sagbar war, in dieser Aussage auf den Punkt.

5. Folgeprozesse (falls notwendig)

Eine gute Kernaussage ist daran zu erkennen, dass sie in einem einzelnen, klaren Satz ausformuliert werden kann und dass sie die Sache auf den Punkt trifft. Sofern Sie noch nicht in der Lage sind, eine solche Kernaussage zu formulieren, wiederholen Sie die vorherigen Schritte, eventuell auch mit Hilfe einer neuen Bildkarte!

Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Anleitungsmanual „Sinn-Bilder: Vom vagen Erleben zu präzisen Worten“. Die Logik der einzelnen Prozessschritte wird ausführlich beschrieben, es werden Hinweise für „steckengebliebene“ Sprachfindungsprozesse gegeben, es werden konkrete Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt und der theoretische Background der Arbeit mit Sinn-Bildern wird ausführlich erläutert. Das Manual ist jedem gedruckten Kartenset beigelegt.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website:
www.tonyhofmann.com/sinn-bilder